

RULAMAN

NEWS



LETTER

1/10

DEUTSCHLAND

Chief Heinz 60. Geburtstag..
Karfreitagsausfahrt 2010..
Tour em Ländle 2010..
5. Poker-Run beim NFC..





INHALT

	Seite
Editorial	2
Director's Page	3
Neuer Sonntags-Treffpunkt	3
Impressionen v.Egon's 50.	4
Chief Heinz 60.	5
Glühweinparty 2009 CPO	8
MutschelStar 2010	9
Jahreshauptversammlung	10
16 Jahre RULAMAN	12
Karfreitagsausfahrt 2010	14
Powwow in Unterkirnach	17
19. Motorradwallfahrt	18
Tour em Ländle 2010	20
Erste Hilfe Auffrischung	22
5. Poker-Run beim NFC	23
Impressum	24

Titelseite:

Tour em Ländle Teil 2, Wellness auf 2 Rädern in Oberschwaben
Bild: Photographer Thomas Bossert

Rückseite:

RULAMAN-Frauen in Tripsdrill
Bild: Photographer Thomas Bossert

Hinweis:

Der Editor, bzw. die Redaktion behält sich Kürzungen, Änderungen sowie Weglassen von Berichten vor.
www.rulaman.de

Editorial

Müssen wir uns anpassen?

Der Mensch sollte sich so langsam aber sicher anpassen. Anpassen an die immer launischer werdende Natur und Umwelt.

Anpassen können sich schon viele Tierarten, die sich sogar für manche extreme Umgebung angepasst haben und so scheinbar problemlos der Witterung trotzen. Aber die hatten viel Zeit das zu tun. Viele andere jedoch werden überrascht, da sich die Umgebung viel zu schnell verändert und sind daher vom Aussterben bedroht.

Auch wir Biker kommen immer stärker in diese Richtung, wo ein Umdenken beginnt und Überlegungen sowie auch Planungen stattfinden, wie eine Anpassung erfolgen könnte um weiterhin dieses schöne Hobby zu betreiben.

Klar wird das Erste sein, sich an die richtige Kleidung zu gewöhnen. Regenkombi ist ja auch nicht ganz so neu. Aber früher war er nur eher selten notwendig. Kleine Schauer und Gewitter vergingen meist wieder rasch.

Doch die Heftigkeit, Häufigkeit und Ausdauer dieser schlechten Witterung ist nicht mehr normal.

Geplante Ausfahrten und Eventbesuche fallen zur Zeit leider dadurch viel öfter buchstäblich ins Wasser.

Auch wir können uns wohl doch nicht so schnell auf diese Veränderung des Klimas einstellen.

Unsere Harleys sind an allen Ecken so richtig undicht. Die Biker selbst sind geschockt und lassen das Moped in der Garage stehen und lieber verstauben, als nass zu werden.

Also mich stimmt das sehr nachdenklich und ich würde allen gerne helfen. Immer eindeutiger taucht die Frage auf: müsste vielleicht mit intensiven Mitteln geforscht werden, wie man jetzt und in der Zukunft das Teilnehmen bei diversen Events und Ausfahrten bei schlechter Witterung durch erfolgreiches Anpassen weiterhin für viele Member umsetzen könnte?

Ein erster Vorschlag von mir wäre für den Anfang recht einfach und sicher auch kostengünstig umzusetzen. Ein Regen geübter Road Captain sollte für uns eine passende Tour auswählen, die als Regentour geplant wird.



Um den erwarteten Erfolg zu erhalten, wäre es sehr wichtig und auch notwendig, wenn sich viele RULAMAN Member daran beteiligen würden.

Natürlich müsste vorher z.B. bei einem RULAMAN-Stammtisch mit etwas Theorie auf diese Tour vorbereitet werden. Wo sicherlich jeder auch Verständnis für hat.

Klar, sollte die Regenausfahrt für den Anfang nicht zu lang oder zu schwierig werden.

Ich bin schwer davon überzeugt, dadurch eine hilfreiche Anpassung für viele Member zu bekommen und vielleicht würden dann auch wieder wie früher mehr vom „Stamme RULAMAN“ dabei sein.

Sollte dann am Termin für die geplante Regentour zufällig schönes Wetter sein, dann wäre es vielleicht gar nicht schlecht und der Trick wäre gelungen.

Leider ist gerade beim Schreiben dieses Editorials was schlimmes passiert! Wir haben seit vielen Tagen eine richtige Hitzewelle und Temperaturen von locker +38°C !!!

Etwas Abkühlung wäre jetzt ja doch nicht so schlecht. Oder?

Nun Wünsche ich allen noch viel Freude beim Lesen des RULAMAN NEWS-LETTER 01/2010

Gruß

Martin
Euer Editor Martin



Sechs Monate nach CPO

Tja Freunde, in den letzten Wochen ist das Biken etwas in den Hintergrund getreten, ganz Deutschland fiebert sich in der WM Runde um Runde vorwärts. Fiebern ist in den letzten Wochen jedoch auch ohne Fußball kein Problem. Temperaturen, so knapp an der vierzig Grad Marke, lässt die Menschen Schatten suchen. Mir tun die Biker in ihren kanarienvogelbunten Ganzkörperkondomen richtig leid. Da lob ich mir das Cruisen in Poloshirt und Sandalen; das macht Laune.

Und wir sind inzwischen mitten in der diesjährigen Saison angekommen. Bisher wurden schon einige schöne Touren gefahren.

Leider haben wir auch schon einen Unfall in der Gruppe zu verzeichnen. Inzwischen sind aber nach meiner Info alle Verletzungen verheilt.

Ein Blick auf den Kalender zeigt uns auch, dass wir die Jahreshälfte bereits überschritten haben und wir sind in

der zweiten Halbzeit des ersten Jahres ohne CPO. Seit Januar heißt ja unser Dealer: Harley Davidson GmbH Mörfelden – ach ihr habt überhaupt keine Veränderung bemerkt? Ich auch nicht!

Die Zusammenarbeit mit Mörfelden ist problemlos und die Member, die in ihrem Kundendienstheft einen Stempel eines offiziellen Dealers wollen, haben sich schon umgesehen, und sind meines Wissens auch zufrieden stellend fündig geworden.

Ob sich in unserem RULAMAN Gebiet schon ein neuer Dealer abzeichnet, weiß ich leider nicht. Nach meinen Information gibt und gab es wohl Interessenten, aber noch ist nichts in trockenen Tüchern.

Für den normalen Chapterablauf ist es auch sicher nicht von großer Bedeutung. Wir haben auch in den letzten Jahren gezeigt, dass wir im Ausschuss und im Vorstand groß genug sind, RULAMAN selbstständig zu führen.

Wenn ihr die Vorschautermine für die laufende Saison unter die Lupe nehmt, dann werdet ihr feststellen, dass eigentlich noch für jeden etwas dabei ist. Interessant dürfte auch in diesem Jahr die Wasserkuppe sein; und wem muss Faak noch erklärt werden?

In diesem Sinne wünsche ich uns allen noch eine schöne, abwechslungsreiche und vor allem unfallfreie zweite Saisonhälfte!

Den Mitgliedern, die im ersten Halbjahr gesundheitliche Probleme hatten, wünsche ich im Namen des Vorstandes und des gesamten Ausschusses, sowie allen Mitgliedern wirklich alles Gute und eine rasche vollkommene Genesung.

Gruß

A handwritten signature in black ink that reads "Juizfestet". The signature is stylized and cursive.

Chief H1

Neuer Treffpunkt für Sonntags-Ausfahrten

Liebe Rulaman-Mitglieder, nachdem sich der Ausschuss zu einer Sitzung getroffen hatte, wurde beschlossen, ein Sonntags-Treffpunkt-LOKAL zu suchen, damit man wieder eine Anlaufstelle hat, wo man sich, wie früher beim Fischerheim, treffen kann. Dieses Lokal wurde nun gefunden.

Es handelt sich um die Gaststätte **"ZUR TEREZ", Eisenbahnstraße 19, in 72770 Reutlingen-Betzingen.**

Das Lokal soll einen netten Biergarten haben und bereits um 10:00 Uhr geöffnet haben. Bitte nicht verwechseln mit unserem Stammlokal... das bleibt natürlich so, wie es ist... das Lokal "Zur Terez" wurde nur zusätzlich für den Sonntagstreffpunkt ausgesucht! Nach den durchgeführten Umfragen sollte man, wenn Touren geplant sind, diese ab 11:00 durchführen.

Also kann jeder, der Sonntags Lust und Laune hat, an einer Ausfahrt teilzunehmen, sich rechtzeitig an der Gaststätte in Betzingen einfinden, nachdem er vorher sein Bike voll getankt hat. Damit wir auch rechtzeitig um 11:00 Uhr die Ausfahrten starten können! Vice Wolf Reusch



Bilder: Chief Heinz Nestel / Editor Martin Dursi



Danke!

Eigentlich war das „Danke“ ganz anders geplant, aber jetzt schön der Reihe nach!

Welche Bedeutung der 60er für mich ganz persönlich haben sollte, konnte Keiner ahnen. Jedenfalls wurde über Wochen geplant, getüftelt und organisiert – es sollte ja ein schönes Fest im schönen Rahmen geben, eben RULAMAN-Standard haben.

Tja und dann der kurze Schlag vor den Bug!

Aber wie ich unbewusst schon in der Einladung geschrieben habe:

„Eine Katze hat sieben Leben – aber wie viele habe ich?“

Ja und komischerweise muss ich das immer wieder im Zehnjahresturnus

antesten – zumindest bin ich jetzt bei der Nummer vier und es sollte sich voll ausgehen mit den verbleibenden drei Katzenleben!

Sei's drum, ich konnte auf den Geburtstag am Donnerstag das Krankenhaus verlassen und die Ärzte wünschten mir für den Freitag eine tolle Party!

Und was soll ich sagen, es kommt selten vor, dass mir die Worte fehlen, aber am Freitag hatte ich das Gefühl von Freunden umgeben zu sein!

Aus meiner Sicht hat alles gepasst, das Ambiente, das typisch schwäbische vom Most bis zum Griesbrei und die Anwesenden waren alle super drauf! Wie gesagt, das ist meine subjektive Meinung. Ich finde alle Gäste

haben sich wirklich Gedanken über die Geschenke gemacht und ich bin wirklich überwältigt, was da zustande kam – unglaublich!

Ich bedanke mich bei all den Leuten, die zu dem großartigen Gelingen der Geburtstagsfeier beigetragen haben.

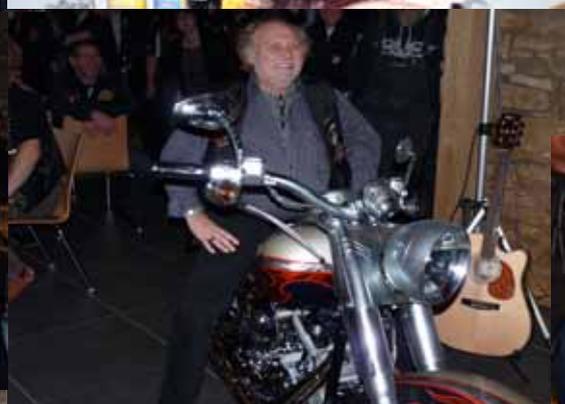
Gruß



H1

Bilder: Photographer Thomas Bossert







Glühweinparty 2009 CPO

19.12.2009

Mit etwas Wehmut erschien der Ein oder Andere Harley- oder Buelltreiber zur Glühweinparty beim Dealer. War doch mit der Einladung die offizielle Bekanntmachung verschickt worden, dass eine 28-jährige, erfolgreiche Partnerschaft zwischen CPO und Harley-Davidson zum Jahresende 2009 ein trauriges Ende finden wird. Auf jeden Fall hatten sie den richtigen Termin für die Glühweinparty gewählt

– drei Wochen früher hätte wohl keiner dieses Gebräu angelangt und der Hof wäre sicherlich nicht nur von vereinsamten, schneebedeckten Vorführern besiedelt gewesen. Die Jungs und Mädels von CPO hatten sich zur letzten Harley-Davidson Glühweinfete nochmal richtig ins Zeug gelegt. Der Laden brummte, die Werkstatt war wiederum Event- und Ausstellungsgelände und gut besucht.

Eigentlich fehlten nur noch die Weihnachtsbäume, die mit den Big-V-Twins im Geäst nicht umkippen oder die Weihnachtsbaumbeleuchtung von H-D mit verschiedenen Modellen zwischen Sporty und CVO...

Lassen wir uns überraschen, was CPO im Dezember 2010 auf die Beine stellt.

*Bericht und Bilder:
Photographer Wolf Schick*



RULAMAN sucht den MutschelStar 2010 05.01.2010

Trotz Ferien oder nötiger Erholung vom Weihnachtsstress haben sich im Laufe des Abends 21 Rulamannen- und -männin sowie Sympathisanten im Vereinslokal eingefunden.

Nachdem sich die meisten der Anwesenden noch ein Abendessen aus der Küche kommen ließen um sich so auf einen langen, anstrengenden Abend vorzubereiten, konnte unser genehmer Chief seine kurze Ansprache zum Jahresanfang und zum Mutscheln loswerden. Die aufkeimende Diskussion, ob vor oder nach dem Erscheinungsfest gemutschelt wird, wurde kurz und knapp beendet (Tenor: Mir sind Reutlinger, mir mutscheln wenn wir

wollen – was Pfullinger tun ist uns egal [Frei übersetzt ins Hochdeutsche, der Schreiberling]).

In drei Gruppen ging es hoch her – mehr Gruppen gab es nicht. Nach dem Motto: Lerne deine wahren Freunde kennen, gab jeder was der Würfel-Becher hergab und Schadenfreude, diese Tugend – nein die gibt's nicht wirklich bei den Rula's – dachte ich bis zu diesem Abend.

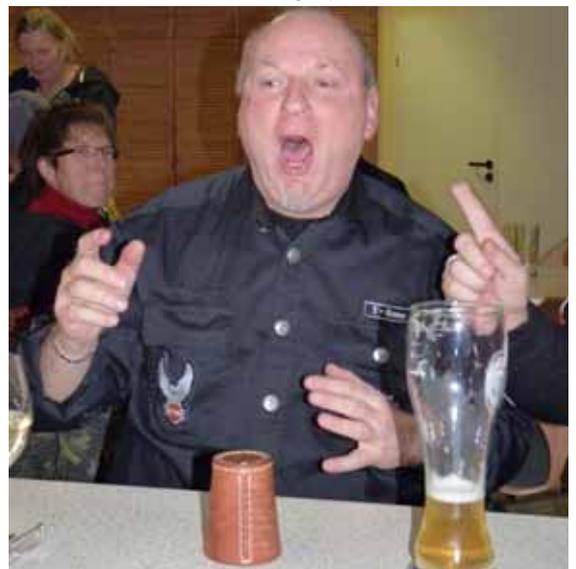
In der Endrunde saßen sich Dieter, Martin und Paul gegenüber. H1 gab den dreien Spiel und Regelwerk vor. Die verbliebenen Rula's quittierten die Würfe mit „ooohhhh"s und „aaahhh"s und anderen interessanten Fach-

Kommentaren. Eine Tendenz war erst gegen Ende der drei Runden zu erkennen und die vierte war die letzte und entscheidende Runde in der sich Martin klar von seinen beiden Mitspielern absetzen konnte.

Kaum war der letzte Würfel gefallen, wurde Martin Mehl auch schon zum Mutschelkönig 2010 gekürt.

Mit allerlei Kurzweil startete RULAMAN an diesem Abend in sein sechzehntes Kalenderjahr.

*Bericht: Photographer Wolf Schick
Bilder: Photographer Thomas Bossert*





Jahreshauptversammlung 2010

20.02.2010

Ordentliche Jahreshauptversammlung RULAMAN DEUTSCHLAND e.V.

das „amtliche“ Endergebnis der Wahl auf 2 Jahre / 1 Jahr
stimmberechtigt waren bei dieser Hauptversammlung 65 Mitglieder

Bilder: Photographer Wolf Schick

Position	Mitglied	Stimmen
	Gewählt für 2 Jahre	
Director	Heinz Nestel	59
Treasurer	Jürgen Aulich (Neu)	62
Road Captain	Rainer Döttinger	55
Road Captain	Werner Eicher (Neu)	59
Road Captain	Dietmar Rau (Neu)	61
Road Captain	Dieter Seewald	61
Activities Chairwoman	Monika Lorber	65
Merchandiser	Uwe Bürkle	65
Safety Officer	Ebo Retter	64
Photographer	Thomas Bossert	62
Beisitzer	Ralf Hessler	63
	Gewählt für 1 Jahr	
Kassenprüfer	Rolf Kummer	59
Kassenprüfer	Peter Klein	59
Kassenprüfer (Prospekt)	Muggi / Roland	65 (Handzeichen)



Geburtstagstour - 16 Jahre Rulaman

Es soll keiner behaupten, dass alle Harley Besitzer Schönwetter-Fahrer sind.

Wie sich bei der Tour anlässlich des 16. Gründungsjahres von Rulaman gezeigt hat, trotzten immerhin 11 Mitglieder dem facettenreichen Wetter am vergangenen Sonntag.

Präsi H1, Frau Loh, der Vice, weitere Vorstandsmitglieder und Members widersprachen dem Vorurteil und fuhren mit gutem Beispiel voran bzw. unserem neuen Roadcaptain Werner

Eicher hinterher.

Seine 3-stündige Einstandstour führte durch den Schönbuch über Holzgerlingen zum Glemseck. Von hier ging es nach einer kurzen Pause über die Solitude ins Remstal und durch den Schurwald zurück zum familiären Abschluss im Vereinsheim Walddorfhäslach.

Dort warteten bereits ungeduldig weitere 30 Mitglieder und Familienangehörige, die allesamt auf 4 Rädern, dafür aber trocken eingetroffen waren.

Kostenlose Getränke, Kaffee und Kuchen versüßten die gute Stimmung noch mehr.

Mit großer Vorfreude auf den traditionellen Karfreitag löste sich dann die Geburtstagsparty am späten Nachmittag langsam auf.

Und auf diese Story dürft ihr ebenfalls gespannt sein..... Coming soon... ! (Page 14)

Bericht und Bilder:
Photographer Thomas Bossert



...echte Fundstücke



Kühle, frische, teils frostige Temperaturen herrschten vor, als ca. 30 RULAMANen am Morgen des Karfreitags ihr Bike aus der Behausung schieben / fahren. Während die Member von der Alb mit Minustemperaturen zu kämpfen hatten, hatten die Kinder der Großstadt, bzw. Großstadtnähe, immerhin schon ein oder zwei Plusgrade für Ihre Anreise zum Treffpunkt beim Chief. Vier, in Worten: 4, selbstfahrende Ladies of Harley mischten sich unter die Meute.

Kurz nach 10 gab unser Roadcaptain Dieter die Route für den Saisonstart der 16. RULAMAN Saison bekannt. Die Meldung im Inside unserer HP „Treffen mit TV und Günter Jauch“ stellte sich als Aprilscherz von H1 heraus und es waren nur wenige lange Gesichter zu erkennen.

Von Reutlingen über Goaggenhausen nach Herrenberg, weiter Richtung Calw, Gechingen und Ostelsheim durchfahrend, machten wir in Weil der Stadt unsere erste Zigarettenpause. Bis hierhin konnte man doch den ein oder anderen Kollegen beobachten, wie er versuchte seine (eis-)kalten Finger an den Kühlrippen seines V-Twins zu erwärmen.

Etwas Schwund gehört zu jeder Tour, diesmal erwischte es beinahe einen der Photographer. Nur durch die Aufmerksamkeit einiger Member bemerkte der Rest der Meute, welche schon abfahrbereit aufsaßen, dass der

Photographer gemütlich schlendernd von der Pintelbox kam. Als auch der Letzte abfahrbereit war, wurde dies durch vieltoniges Hupen kundgetan.

Weiter ging es über Heimsheim, Perouse, Weissach, Eberdingen nach Enzweihingen. Den Landstraßen dieses strukturschwachen Gebietes merkte Mann/Frau den erst gerade gegangenen Winter deutlich an. Über Oberriexingen, Sachsenheim und Freudental ging es zum Tagesziel: Erlebnispark Tripsdrill. Unser Roadcaptain hatten hier für uns noch ein Schmankerl organisiert: Die Bikes wurden im Park, vor den Augen der staunenden Besucher, in Reih und Glied an der Altweibermühle abgestellt.

Nach dem Mittagessen verblieb noch etwas Zeit um die Attraktionen des Parks auszuprobieren oder einfach nur zu relaxen (soweit des beim Lärm von Gugga-musik eben geht).

Pünktlich um 15 Uhr hieß es: Start your Engine! Wir drehten ein paar Ehrenrunden im Park um dann geschlossenen aus zu fahren. Nach einer kleinen Sight-Seeing-Tour rund um Lauffen am Neckar klickten wir uns dann bei Besigheim in die Heimwegroute entlang des Neckars Richtung Süden ein. Bei einem Tankstopp mit Gruppenbild durften wir dann noch zwei 55-PS-Kavaliertests „bejubeln“. Was die Dorfjugend so alles aus nem ollen Kadett rausholen kann ...

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit nahmen wir von Pleidelsheim bis Leonberg die Autobahn. Dort, am Glemseck, verabschiedeten sich die Members aus Esslingen bzw. dem nördlichen Schwarzwald. Die restliche Truppe nahm noch einen Kaffee zu sich um dann über Büsnau, Stgt-Vaihingen und Böblingen dem Schönbusch zu nähern, zu durchqueren, und das Ziel = Startpunkt zu erreichen. Nach dem wir am Morgen noch mit der Kühle zu kämpfen hatten, konnten wir ab Mittag die ansteigenden Temperaturen um so mehr genießen.

RESPEKT allen Members zwischen Bad Wildbad, Villingen-Schwenningen, Gomadingen und Wendlingen, die den winterlichen Morgenstunden trotzten und euphorisch den Weg zum Saisonstart angingen.

RESPEKT den vier selbstfahrenden Ladies Of Harley.

Danke an unseren RC Dieter, der uns zum Saisonstart eine sehr schöne Tour zusammengestellt hat und uns sicher und unfallfrei in die neue Saison geführt hat.

Allen Members an dieser Stelle eine glückliche und unfallfreie Saison 2010.

*Bericht: Photographer Wolf Schick
Bilder: Photographer Thomas Bossert
und Photographer Wolf Schick*







„Rulaman meets Indian“ - Chapterausfahrt zum 2. Intern. Schwarzwald-Powwow in Unterkirnach

Um 10.00 Uhr trafen sich die Rulamänner/-frauen mit 8 Mopeds und einem Fiat Spider an der Shell-Tanke in K 1furt, um unter der Leitung des Historian zum Indianer-Powwow zu fahren. Hin ging es schon wie letztes Jahr auf dem schnellsten Weg über die B 27, da der Powwow bereits um 12.00 Uhr mit dem Grand Entry begann.

Grand Entry ist der farbenfrohe Einzug der teilnehmenden Tänzer in ihren originalgetreuen Kostümen mit Nationalfahnen und Musik echter Indianertrommeln. Die Tänzer und andere Stammesmitglieder in ihren

teilweise sehr aufwendig und selbst gefertigten Stammestrachten hatten zum Teil indianische Wurzel oder waren von indianischen Stämmen adoptiert worden. Die übrigen waren Bleichgesichter und Hobby-Indianer. Beim Ablauf des Powwows, bei der Musik, den Tänzen und Kostümen wurde genau auf die Einhaltung der Traditionen geachtet. Als beim Tanz eine Adlerfeder zu Boden fiel, wurde ein Tanz zu Ehren und als Entschuldigung für den Adlertot dargebracht. Die Tanz-Wettbewerbe gingen den ganzen Nachmittag über weiter. Wir aber machten uns um 14.30 Uhr nach ei-

nem unindianischen Mahl (Pommes mit Wurst) wieder auf die Heimfahrt. Diese führte uns durch den Schwarzwald und über kleine schöne kurvige Straßen, oft in malerischen kleinen Tälern gelegen, wie dem Glattal. Ab Neckarhausen/Horb gelangten wir ins Neckartal, das wir bis nach Rottenburg durchfuhren. Gegen Ende der Fahrt löste sich die Gruppe langsam auf und jeder fuhr seinem Tagesziel entgegen. Um 18.00 Uhr erreichte der Rest nach einem tollen Tagesausflug mit 290 gefahrenen Kilometern Reutlingen.

*Bericht und Bilder:
Sandra Baechler*



19. Motorradwallfahrt mit RULAMAN

24.04.2010

Heiligs Blechle - Bike-Segnung in Deggingen

Heiligs-Blechle, welche Wetterlage. Aber nicht nur Sonne satt schien für Motorradfahrer Grund zu sein, ins obere Filstal zu fahren.

Die jährlich stattfindende Bike-Segnung in der Klosterkirche Ave Maria in Deggingen scheint sich in ihrer lockeren Art selbst zu übertreffen.

Sie lockte wieder Hunderte von Zweiradfahrern aus der Region an. So auch uns. Nach dem Sammeln an 2 Treffpunkten fuhren wir mit 30 Mopeds, angeführt von unserem Editor „Barry“, mit wehender Fahne vor. Darunter auch einige Gastfahrer, wel-

che herzlich willkommen waren. Auf dem prallvollen Waldparkplatz des Klosters warteten bereits geschätzte 700 Zweiradfahrer auf den Beginn der kurzweiligen Rundfahrt. **Heiligs Blechle**, dachten kurz darauf die Anwohner der Nachbargemeinden, als der kilometerlange Korso durch die Orte Gosbach und Bad Ditzingen fuhr.

Nach einem sehr gut organisierten Trip über die Albhochfläche folgte eine Andacht und ein Biker-Happening, das mit Getränken und köstlichem Kuchen versüsst wurde.

Die zum 19. Male stattfindende Segnung der Motorräder durch Pater

Flavian auf dem Parkplatz war dann der Abschluss. Wurde eines der vielen Motorräder vom Weihwasser des Paters getroffen, konnten nun die Fahrer mit Stolz behaupten:

„I fahr a **heiligs Blechle**“. Auch unser Edelstahl aus Milwaukee wurde dabei nicht verschont.

Das Ende unserer Tour war wie im letzten Jahr das Restaurant „Höhenblick“ in Mühlhausen. Hier verabschiedeten sich nach einem eindrucksvollen Nachmittag unsere Gäste und Mitglieder.

*Bericht und Bilder:
Photographer Thomas Bossert
(T-Bone)*





4th „Tour em Ländle“ - Teil 1

Kinder, wie die Zeit vergeht. Schon wieder Pfingsten und schon wieder steht die "Tour em Ländle" vor der Tür. Es war Kaiserwetter angesagt. Bei näherem Hinsehen entpuppte es sich als Königswetter, aber nach dem schlechten Wetter der letzten Wochen sind 21 Grad und kein Regen auch schon was.

Um 10.00 trafen wir uns mit unseren Gästen aus dem Norden und Süden an der Esso-Tankstelle in Nürtingen. Wolf, unser Roadcaptain, hatte eine Tour herausgesucht, die uns über

Göppingen, Schwäbisch Gmünd zum Ebnisee und wieder zurück führte. Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre waren die Pausen gut geplant. Die Herausforderungen bezüglich der Kilometer hielten sich in Grenzen.

Den ersten Stopp machten wir in Lorch, wo Editor Martin auf uns wartete. Man merkte sofort, dass Jokken nicht aus dem Schwabenland war - er spendierte für alle ein Getränk.

Weiter ging es zum Ebnisee. Zum Tretbootfahren hatte keiner so richtig Lust. Obwohl Heinz einen Antrag von Jokken ablehnte, ihn zu heiraten und

damit das Hochzeitsboot zu benutzen, war Jokken ganz cool und ließ sich seine Enttäuschung nicht anmerken.

Was ich noch nie erlebt hatte: Es kam eine Rechnung, jeder legte denselben Betrag auf den Tisch und los ging ohne Gemecker.

Wolf ist zwar "nur" unser Vize und kein professioneller Rula-Roadcaptain - trotzdem ein Lob an die Organisation. Gut gemacht.

22.Mai 2010

Bericht und Bilder:

Webmaster Gernot Riebold



4th „Tour em Ländle“ - Teil 2

Wellness auf 2 Rädern war das vom Roadcaptain ausgegebene Motto zur Pfingstsonntags-Tour. Und alles passete heute zusammen. Knapp 30 Gäste und Mitglieder trafen sich pünktlich am Startpunkt Südbahnhof.

Ziel war das von Moor und Ried geprägte Oberschwaben mit den Kurorten wie Bad Buchau, Bad Schussenried, Bad Waldsee und Bad Saulgau. Das Museumsdorf Kürnbach war nach einer kurzen Kaffee-Pause in Riedlingen die erste Station. Hier

scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Besser als in jeder Filmkulisse wird einem hier der dörfliche Alltag der letzten 2 Jahrhunderte nähergebracht. Relaxed ging es weiter zum Hofgut Elchenreute mit seinem herrlich bayrischen Biergarten.

Nach einer tollen Stärkung am Buffet fuhren wir durch endlose Raps- und Wildgräserwiesen in Richtung Saulgau. Dieses tolle Panorama, gepaart mit dem blauen Himmel und seinen tiefhängenden Cumuluswolken gab einem das Gefühl, durch das weite Weideland Montanas zu reisen.

Über Bingen und das Laucherttal fuhren wir dann zum Abschlusspunkt St. Johann.

Hier erntete dann RC Rainer Döttinger von allen Beteiligten viel Lob und Anerkennung für seine gut organisierte- und souverän geführte Tour. Alle fühlten sich wohl und so richtig heimgehen wollte keiner an diesem späten Nachmittag.

23.Mai 2010

Bericht und Bilder:

Photographer Thomas Bossert



4th „Tour em Ländle“ - Teil 3

Heute hieß es auch für mich endlich mal wieder das Moped raus und ab nach K-furt zum Treff für die Ausfahrt.

Mit immerhin 14 Mopeds, aber leider ohne Knipser, standen wir parat für das tolle Tour-Programm an diesem Tag. Unter Führung von Frau LOH, Gudrun, ging´s um kurz nach 10 Uhr auf die Piste in Richtung Balingen.

Auf Höhe Hechingen wurde noch unsere „secretary“ Marianne aufgesammelt. Wir verließen kurz danach die B 27 und kurvten uns über den sog. „Stich“ nach Onstmettingen und Alb-

stadt. Der Kurs führte uns weiter nach Sigmaringen und dann ins schöne Donautal, wo wir unsere bikes am „alten Bahnhof“ zum Mittagstisch abstellten. Kurz zuvor hatten wir auf einem Parkplatz noch die Begegnung der unheimlichen Art, als Marianne fast von einem bayrischen Wohnmobilenker umgepumpt wurde. Der hatte wohl nur ein Auge für die Felsenkletterer und nicht für unsere secretary, die nur friedlich auf dem Parkplatz stand. Gott sei Dank war sie standfester als der Rückspiegel des Womo´s.

Frisch gestärkt führte die Fahrt weiter Richtung Tuttlingen, Spaichingen und an Rottweil vorbei wieder Richtung

Ausgangspunkt. Nicht aber ohne vorher noch mal'ne kurze Nachmittagspause einzulegen. Zwischen Bisingen und Hechingen stiegen wir beim Hofgut DOMÄNE ab und genossen noch ein wenig die Nachmittagssonne.

Von dort aus ging´s für jeden wieder ab nach Hause. Sicher hatten alle an diesem Tag viel Spaß. Vielen Dank auch an Gudrun, die wie immer einen tollen Job gemacht hat.

24.Mai 2010

Bericht:

Safety Officer Ebo Retter

Im Rahmen unseres Chapter-Abend´s stand an diesem Tag die Auffrischung unserer Kenntnisse zum Thema ERSTE HILFE auf dem Programm.

Immerhin 26 Rula´s sind dem Aufruf unseres Safety´s gefolgt und beteiligten sich aktiv an diversen Übungen von Herzmassage, Beatmung oder einfach nur der neuen stabilen Seitenlage.

Insgesamt hatten wir aus geplanten 2 ...dann 3 Stunden gemacht. Raimund vom Erste Hilfe Trainings Center hat sich auch mächtig reingehängt, uns in der kurzen Zeit viel Stoff zu vermitteln.

Insgesamt konnten alle etwas für sich mitnehmen und wenn´s nur ein paar

abwechslungsreiche, lustige Stunden waren. Wie sehr es unserem Richie gefallen hat, sieht man auf den Bildern. An dieser Stelle ein dickes DANKE an ihn. Ohne seine Kontakte, in diesem Fall zu Raimund, wäre die Veranstaltung nicht möglich gewesen.

Wir werden diese Veranstaltung auf jeden Fall wiederholen. Da waren sich alle einig. Also rechtzeitig zum Saisonbeginn 2011 wird ein Termin bekannt gegeben.

Bericht:

Safety Officer Ebo Retter

Bilder: Photographer Thomas Bossert



5. Poker-Run beim NFC

03.07.2010

Poker Run – gute Karten, schlechte Karten

Am Samstag, den 03.07.2010 stand er an, der fünfte Poker Run des Neckar-Fils Chapters in Hochdorf. Zu Gunsten des SOS-Kinderdorfes Schorndorf-Oberberken galt es, gegen eine Startgebühr 5 Ziele anzufahren, um dort jeweils 1 Spielkarte aus einem Stapel zu ziehen. Den Teilnehmern, die am Schluss das beste Blatt auf der Hand hatten, winkten attraktive Preise.

Gute Karten hatte auf Grund des schö-

nen Wetters natürlich das veranstaltende Chapter in Zusammenarbeit mit dem Hochdorfer Harley-Dealer. 120 Biker gingen an den Start. Gute Karten hatte auch das SOS-Kinderdorf, dem dadurch ein entsprechender Spendenbetrag zufluss. Schlechte Karten hatten hingegen viele Harley-Fahrer. Wie im richtigen Spiel fehlte einfach das Quäntchen Glück beim ziehen an den Teilzielen wie Burg Teck, am Hohenrechberg und der Ruine Reußenstein. Mit der Gewissheit, Gutes zu tun fuhren dennoch alle Teilnehmer gut gelaunt mit viel zuwinken

und hupen die Runde. Die beste Karte von allen, hatte übrigens unser Barry, in seinem Navi. Sie brachte uns auf tollen Nebenstraßen, auf kürzestem Weg, von Ziel zu Ziel, fast in Rekordzeit. Dafür musste allerdings der Richie auf sein geliebtes Mittagsmenü verzichten.

Ach ja, die Joker-Karte direkt im Anschluss spielte die deutsche Nationalmannschaft aus. Sie gewann souverän mit 4:0 gegen Argentinien.

*Bericht und Bilder:
Photographer Thomas Bossert*





RULAMAN-Frauen beim Eingang zu Altweibermühle in „Tripsdrill“ Karfreitagsausfahrt am 02.04.2010

Bild: Photographer Thomas Bossert

Im nächsten
NEWS LETTER
erwartet Euch unter
Anderem folgendes:

Wasserkuppe- Röhn
Edelweiss Harley-Treffen Grossarl
European Bike Week am Faaker See
Saisonabschlussfahrt
Weihnachtsfeier
...weitere HD+H.O.G. Tours und Events 2010

Impressum

Herausgeber:
RULAMAN DEUTSCHLAND e.V.
Postfach 9036
72141 Reutlingen
www.rulaman.de



Verantwortlich: Heinz Nestel (Director)
Martin Durst (Editor)

Herstellung: Peter Euchner (Druck)

Rulaman Deutschland e.V. Postfach 9036, 72741 Reutlingen

Redaktionsadresse:

Martin Durst, Tel. 07024-3220 Fax. 07024-55172
E-Mail: editor@rulaman.info